

Man fördert die Bestrebungen eines Kunstinstitutes und erwirbt Begünstigungen, wenn man dem **WIENER KONZERTVEREIN** als unterstützendes Mitglied beiträgt. Jahresbeitrag nur S 5.—. Anmeldungen mit einer Karte, die nur den Namen und die Adresse angibt, zu richten an den Wiener Konzertverein, III., Lothringerstraße 20 (Konzerthaus).

# WIENER KONZERT-VEREIN

GROSSER KONZERTHAUS-SAAL

Sonntag, den 12. Februar 1928, halb 5 Uhr nachmittags

## Sonntags-Sinfonie-Konzert

(Wiener Sinfonie-Orchester)

Dirigent: Professor ANTON KONRATH

### PROGRAMM.

- HAYDN . . . . . Sinfonie Nr. 31, D-dur mit dem Hornsignal  
„Auf dem Anstand“.  
Allegro — Adagio — Menuett — Finale.
- BEETHOVEN . . . . . Klavierkonzert Es-dur  
(gespielt auf dem Klavier mit der Doppelklaviatur).  
Allegro — Adagio un poco mosso — Rondo Allegro.  
Solo: WINIFRED CHRISTIE.
- ALEXANDER BURGSTALLER . . . Phantastisches Nachtstück für Orchester mit  
obligater Violine. Solo: ANITA AST.
- GRIEG . . . . . „Peer Gynt“, Suite Nr. 1.  
Morgensimmung — Ases Tod — Anitras Tanz —  
In der Halle des Bergkönigs.

Konzertflügel: PLEVEL-MOOR,

Vertretung: Wiener Klavierhaus THOMAS SCHABEL, III., Lothringerstraße 2.

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20

---

#### Nächstes Konzert

Sonntag, den 19. Februar 1928, halb 5 Uhr nachmittags, im Großen Konzerthaus-Saale

Dirigent: HUGO KNEPLER (als Gast)

### FASCHINGS - SONNTAG

Mitwirkend: Clara Musil (Gesang), Wolfi Schneiderhan (Violine)

Prof. Roderich Baß (Klavier)

---

Die erläuternden Programm-Einlagen, die verschiedenartige Dokumente bringen, sollen das Leben und Schaffen der Tondichter kennzeichnen. Sie werden von Prof. Anton Konrath verfaßt, werden jedem Programm beiliegen, sind seitenweise fortlaufend numeriert und erhalten am Schlusse der Saison ein Inhaltsverzeichnis.

Preis 40 GROSCHEN (inkl. Steuer.)

Stern & Steiner, 3413.

Über behördliche Anordnung sind die Damen verhalten, die Hüte abzunehmen!